



Das Rijksmuseum in Amsterdam



Oben: Rembrandts „Nachtwache“ (1642).
Rechts: Vincent van Gogh (1886/87)



MUSEUM

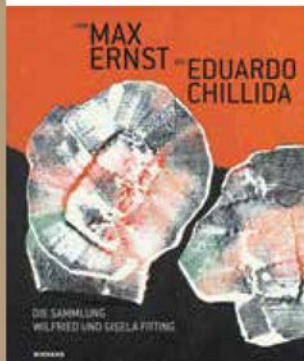
BAROCKE Meisterwerke

AMSTERDAM Das „goldene Zeitalter“ der niederländischen Malerei mit Künstlern wie **Rembrandt van Rijn** (1606–1669) und **Jan Vermeer** (1632–1675) steht im Fokus des Rijksmuseums, aber auch **Vincent van Gogh** ist vertreten. Mehr als 2,2 Mio. Besucher verzeichnet die Einrichtung in coronafreien Jahren. Der virtuelle Rundgang ist spektakulär: rijksmuseum.nl.

BUCH-TIPP

SAMMLER privat

BONN Das Kölner Ehepaar **Gisela** und **Wilfried Fitting** begann in den 1960er-Jahren zu sammeln – u. a. Arbeiten von **Max Ernst**, **Hans Arp**, **Pablo Picasso** und **Joan Miró**. Heute befindet sich die Kollektion im Kunstmuseum Bonn. Dieser Bildband zeigt die Werke, wie sie einst in der Villa des Paares zu sehen waren.



Verlag Wienand, 49,80 Euro

FUNDSTÜCK

Design auf dem HOLZWEG

KOPENHAGEN **Kay Bojesen** (1886–1958) gehört zu den bekanntesten dänischen Designern. Er prägte den dänischen Jugendstil, entwickelte dann sein eigenes, funktionales Holzdesign. 1964 wurde Bojesens Werk sogar posthum auf der legendären Kunstschau „documenta III“ in Kassel gezeigt. Noch heute kann man seine Holztiere kaufen: z. B. kaybojesen-denmark.de



Bojesens Hase (94,95 €) und Affe (ab 81,95 €)



Eindrucksvoller Kunst-Trauermarsch gegen die Wasserknappheit in Australien

1



2 Kreativ in der Krise: Eike Schmidt vergrößert die Uffizien



Akustik-Möbel von Marie Aigner für Pinta Acoustic

3

KUNST mit SCHALLSCHUTZ!

1 Mit einer Gänsehaut-Performance sorgte der Franzose **JR** anlässlich der Triennale in Melbourne für Aufmerksamkeit. Er inszenierte einen Trauermarsch durch ausgedörrtes Land in Australien. Einheimische trugen die gigantischen Porträts (30 Meter hoch) von vier betroffenen Bauern, die ihre Existenz verlieren, weil ein Fluss wegen uns Menschen versiegt. Traurig, aber der Klimawandel ist real.



MONS KUNST-KOLUMNE
Instagram@MonMuellerschoen

2 Zum Staunen brachte mich **Eike Schmidt**. Der deutsche Direktor der Uffizien in Florenz zeigt seine Schätze jetzt in ganz Italien verstreut, z. B. Arbeiten mit **Napoleon**-Bezug auf Elba. Wieso? Damit möchte er den Besucherandrang (12 000 am Tag) in seinem Museum in der Pandemie vermindern. Kluger Kopf!

3 Wollen Sie mal wieder zu richtig lauter Musik im Lockdown tanzen? Ohne dass der Nachbar einen Tinnitus einfährt? Architektin **Marie Aigner** designte Objekte mit Schallschutz aus recycelten PET-Flaschen. Die absorbieren sogar AC/DC und – Bonus-Alarm! – sehen extrem artsy aus.

4 Großes Kompliment an meine Kollegen von „InStyle“! In der April-Ausgabe stellen sie Arbeiten von 21 jungen Künstlerinnen vor, die am 28. März zugunsten der Charity „Women for Women“ versteigert werden. Da biete ich mit ...



4 Die Künstlerin Denise Frank im Atelier und das Cover der Aprilausgabe, in der großartige Kunst wartet